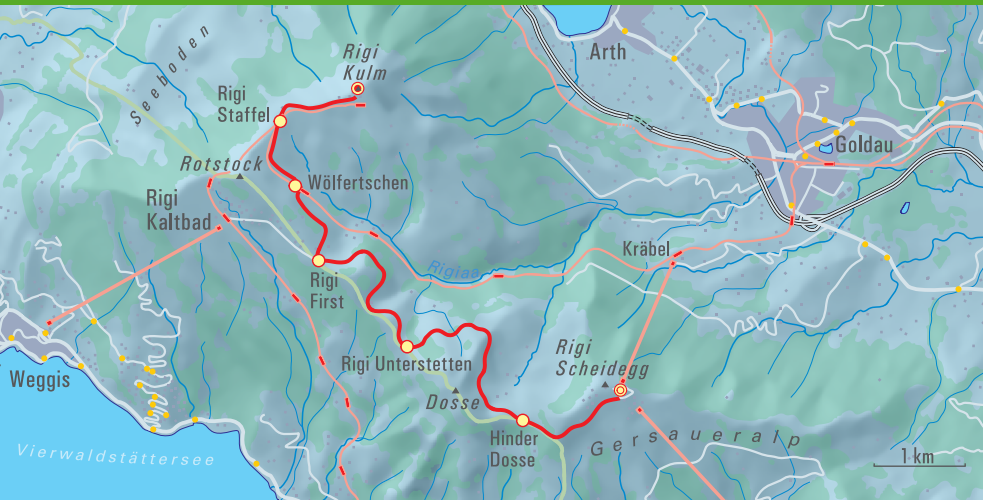


Aussichtreich über die Rigi

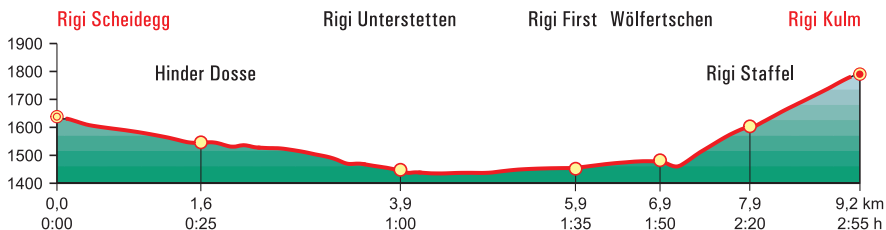


Rigi Scheidegg > Rigi Kulm

	Rigi Scheidegg	0 h 00 min	
	Hinder Dosse	0 h 25 min	0:25
	Rigi Unterstetten	1 h 00 min	0:35
	Rigi First	1 h 35 min	0:35
	Wölfertschen	1 h 50 min	0:15
	Rigi Staffel	2 h 20 min	0:30
	Rigi Kulm	2 h 55 min	0:35

Escursione

	T1
	Media
	2 h 55 min
	9,2 km
	505 m
	350 m
	giugno - ottobre
	235T Rotkreuz





Ruhig, kulinarisch vielfältig und hindernisfrei

Kaum eine Bergregion ist so gut erschlossen wie das Rigigebiet. Kein Wunder, dass auch Touristengruppen aus aller Welt die Zahnradbahnfahrt auf den Gipfel geniessen und dort für einige Fotos kurz aussteigen. Wer es etwas ruhiger mag, ist gut bedient, die 2017 komplett neu gebaute Luftseilbahn in Kräbel oberhalb von Arth-Goldau zu benutzen. In nur sechs Minuten führt sie einen auf die Aussichtsplattform Rigi Scheidegg. Hier startet der Panoramaweg Richtung Rigi Kulm. Der Weg ist bis Rigi Wölfertschen rollstuhlgängig, danach folgt der nicht mehr hindernisfreie Aufstieg bis Kulm. In Wölfertschen kann man auf die Bahn umsteigen, die bis Rigi Kulm oder zurück nach Arth-Goldau fährt.

Die bis Wölfertschen eher flache Wanderung führt auf einem Feldweg von der Scheidegg in einem Bogen neben einigen Ferienhäusern vorbei. Danach gehören die saftigen Matten den Kühen. Sporadisch kommt man an einer Alp vorbei, und oft ist diese mit einer Alpwirtschaft kombiniert. Immer wieder gibt es Parkbänke zum Ausruhen und Geniessen der Aussicht. Beim Dossenbach passiert man einen Tunnel, bevor man nacheinander nach

Rigi Unterstetten und Rigi First kommt. Bei der Bahnstation Wölfertschen schliesslich wechselt man auf einen schmalen Pfad, der nun steil bergauf Richtung Staffel führt. Ab Staffel bleibt es steil. Man teilt den Weg nun mit vielen Touristen, die die kurze Strecke zwischen Kulm und Staffel zu Fuss machen. Langsam öffnet sich der Blick auf alle Seiten, man sieht mal den Zuger- und den Lauerzersee, mal den Vierwaldstättersee. Durch den steilen Aufstieg gerät man ausser Atem, und es lohnt sich, immer mal wieder anzuhalten und die Aussicht zu geniessen, auch in einem der zahlreichen Bergrestaurants unterwegs.

Marina Bolzli, 2019

INFO

Erreichbar ist Kräbel mit der Rigiabahn ab Arth-Goldau. Ab Rigi Kulm fährt ebenso die Rigiabahn zurück nach Arth-Goldau oder Vitznau.

Viele Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten auf dem ganzen Weg, www.rigi.ch



Das Ziel ist bereits sichtbar: Rigi Kulm.
Bilder: Raja Läubli



Zahlreiche Bänkli und Restaurants machen diese Wanderung gemächlich.

